

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historiae ecclesiasticae saeculi ... XVI supplementum

Fecht, Johann

Francofurti et Spirae, 1684

VD17 VD17 3:315948Z

CVI.

[urn:nbn:de:bsz:31-122751](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-122751)

Doch stelle ich alles zu Ewerm fernern bedencken/ und thu Euch Gottes gnaden sampt Ewerm gangen haufe treulich befehlen. Datum Weymar / den 6. Junii, Anno 72.

Gestern ist mein gnädiger Fürst und Herr auff etliche Wochen lang verreyset/ und D. Heshuius mit.

Ewer williger Bevatter

Wolfgang von Köteritz/ Cantzler.



CVI.

Ein freundlich willigen dienst/ mit wünschung beständiger gnaden des Göttlichen seligmachenden Wortis/ auch was seiner Gnaden Ich liebs und guts vermag/ zuvor/ lieber Herr Doctor Marbach/ sonders verrawier guter freund. Das Sturmii nomine & re, understeht zanel und hadder der Schulen und Kirchen anzurichten/ das vernimm ich ganz ungerne/ und seind straffen Gottes/ unserm wohlverdienen nach/ darzu gehört sein Göttlich gnad und Hülf/ auch daß die/ so im Ampt der Kirchen und des Schwerdes/ das Ihrig dazu thun/ ic. wie ich ungezweiflet/ Ihr/ als der Superintendent/ auch der Magistrat/ das Ihrig dazu thun werden/ und den principiiis vorzustehn/ damit nicht gemeine Statt und Kirchen Gottes verfolget/ daß Gott wolle verhüten/ Amen.

Welches leyder wir gegenwärtig viel Exempel vor augen haben/ darab man sich billich spiegeln/ ic. Was in allen ewern nöthen / Euch ich zu meiner geringen Layischen einfalt/ jederzeit rathen/ helfen und sürdern kan/ so zu Gottes Ehr dienlich/ und des Sturmii hauffen immer zuwider seyn mag / das thu ich mich freundlich und willig erbiehen/ mit freundlicher Bitt/ Ihr und ewere Mitbrüder/ woller Euch mich/ meine liebe hauffraw und kinder/ in euerm gebett/ treulich in diesen nöthen auch lassen befohlen seyn. Dann wir auch in allerley Creuz und ansechtungen stecken. Nicht weniger diesen armen frommen jungen Knaben/ meines lieben Pfarrherrn seltigen Sohn/ so mir sonderlich lieb/ verhoffe/ es an Ihme nicht übel soll angelegt seyn/ und werden/ daß er künfftig der Kirchen dienen möge. Herr Henrichen von Mühlheim/ und Ewern Mitbrüdern/ mein freundlich dienst anzeigen / hab Ihme in eil nit schreiben können/ dieser Knabe wird in etlichen tagen wiederumb bortschafft herab haben/ wo Herr Henrich und Ihr mir was schreiben / hat er von mir befehl/ das heraber zu verschaffen. Hiemit Gottes gnaden uns all getreulich befohlen/ und bin Euch freundlich zu dienen geneigt. Datum in eill/ Kungspach/ den 14. Junii, Anno 72.

Hhh 2

W.

Wo Ihr was neues / bitt ich mittheilung. Duca de Alba vernimm ich / läßt in etlichen Reichsstätten umbschlagen / und wird gesagt von einer grossen versammlung vieler Reuter und knecht / Ihne in die Niederland einen Einfall zu thun. O Dr woll sein Kirch ohne blutvergiessen erhalten / Amen.

**Erasmus von Venningen/
zu Kungspach.**

CVII.

S Quo in loco res Ecclesiae & scholae vestrae sint, ex animo scire desidero. Ego in summis meis negotiis & molestiis lavo, & dum respirare volui, propemodum spiritum amisi. Sed per gratiam nunc denuo me colligere incipio. Est apud Esslingenses pastor, Vir doctiss. Num mansurus sit, nescio. Si vero illius operi indigetis, tentare ejus animum poteritis. Audio Cinglianos apud vos varia moliri, quae causa est, ut existimem, te opere bonorum Collegarum indigere. Quomodo scriptum nostrum tibi placeat, cognoscere cupio. Ac si videtur consultum, cum denuo sit excudendum, optarem eo modo ab Ecclesiis subscribi Suevicis & Alfatensis, sicut Saxonicae Ecclesiae suam Confessionem ediderunt. Quod si placet, ut vicinorum animos tentes, oro. Ego in superiore Suevia idem faciam. Ac primo quoque tempore rescribere, quid sperandum sit. Bene & feliciter vale. Raptim in Thermis Zellenisibus. 19. Junii, 1572.

Tuus ex animo frater

Jacobus Andreae.

CIIX.

S A septimanis aliquot nihil scripsi, quia nihil erat, quod te dignum literis committere mi. Versantur enim res nostrae in eodem statu, quo hactenus, hoc est, tolerabili saltem, si non eo, quo velimus & optemus. Et precamur Dominum, ut nostrum pariter vestrumque ministerium conservet. Disputatum apud vos esse publice intelleximus, de controversis capitibus circa doctrinam de peccato, idque cum dignitate & fructu, te praeside. Quo nomine laudamus Dominum. De Arcefila autem vestro quid agatur, nihil audimus, nisi quod existimetur quidam restitutione reus in integrum moliri. Scholam autem adhuc integram & tranquillam esse